

Günter und Luise Auferbauer • Tourentipp Nr. 1028

guenter.auferbauer@chello.at

ORF Radio Steiermark und Steirische Verkehrsverbundgesellschaft
Wandertipp-Sendereihe im Frühjahr 2014

Moderation: Barbara Echsel-Kronjäger, Tel. 470-28510

Autor und Sprecher: Günter Auferbauer

Inhalt und Sendetermine

Verkehrsverbund-Wanderfolder Nr. 20 • „Über den Hochtrötsch“

Dienstag, 6. Mai • Wiederholung: Samstag, 10. Mai • jeweils 11–12 Uhr

Über den Hochtrötsch: Frohnleiten – Schönegg – Peggau

Aus der Stadt Frohnleiten auf den „Trötsch“, in den Semriacher Weiler Schönegg und durch den Mühlgraben in Richtung Peggau

Das Besondere. Der Hochtrötsch steht inmitten des Grazer Berglandes. Der Volksmund nennt ihn kurz und bündig „Trötsch“. Auch hat die Gemeinde Semriach in deren Katastralgemeinde Schönegg einen „Trötschweg“ in das im Jahr 2010 erneuerte Adressen-System aufgenommen. Oft sind im Nahbereich des Schöckl-Gipfelkreuzes Ausrufe zu vernehmen: „Aaah, dort steht der Hochtrötsch ...“ – unser Ziel.



*Der Hochtrötsch von Süden
(Foto: G. Auferbauer)*

Wandern mit Bus und Bahn. Schwellenängste gehören der Vergangenheit an: Die über den Hochtrötsch verlaufende Wanderstrecke lässt sich gut nachvollziehen, denn S-Bahn-Züge und, zusätzlich, Regionalbusse ermöglichen komfortables Anreisen und Rückreisen. Wer am Öffentlichen Verkehr (ÖV) schnuppern will, teste zumindest die Anfahrt Peggau – Frohnleiten. In jedem Fall ist die Reiseformel „Wandern mit Bus und Bahn“ einfach nachvollziehbar. Bitte einsteigen!

Auch am Bahnhof Frohnleiten wäre vorteilhaft, fänden Wandergäste bereits am Abgang des Mittelbahnsteiges und aus der anschließenden Eisenbahn-Unterführung mittels eindeutiger Wegzeichen zum Kreisverkehr an der Rechbergstraße.

Aller Wege Anfang erfordert erhöhte Aufmerksamkeit. Ab demselben Kreisverkehr schlendern wir auf einem Gehsteig, entlang der Rechbergstraße. Rot-weiß-rote Farbmarken und die Nummer 750

beziehen sich auf unsere Wanderstrecke. Wir unterqueren die Brucker Schnellstraße und beachten (im Bereich der Straßenkilometer-Marke 50,0) eine gelbe Pfeiltafel: Sie weist zum „Trötsch“. Vom Straßenrand gegenüber leitet ein grüner Stichweg bergan. Bildschönes Stück Kulturland nimmt uns auf:

Wir folgen einer Nussbaumallee in den Weiler

Laas. Dieses Wegstück stimmt uns nachhaltig ein. Aus rund 520 Meter Seehöhe überblicken wir den vom Murtal mitbestimmten Umgebungsbereich der Stadt Frohnleiten. Die ab Laas anschließende Wanderstrecke verläuft nur zwischendurch auf Waldboden, denn eine Hofzufahrt dient uns als Zugang zum ...



*Aus Richtung Laas zur Stadt Frohnleiten
(Foto: G. Auferbauer)*

Gehöft Prietl vulgo Koanz (745 m). Wir umgehen den Bauernhof bergseitig und erreichen einen Zaun. Steigspuren leiten kompromisslos bergan. Oberhalb davon schlängelt sich der Steig zu einem Fahrweg. Im anschließenden Waldstück leiten Farbmarken zu einem weiteren Fahrweg; er führt, entlang bepflanzter Deponiehänge, zur nächsten Weggabel. Links davon, am Waldrand und ein wenig abseits, steht eine ...

Kapelle (890 m), mit Jahreszahl 1992. Davor breitet sich ein ebener Wiesenboden, er überdeckt eine ehemalige Deponie. Kontrastreich sind ebenso die Ausblicke in das den Horizont eingrenzende Bergland. Nach so viel Rundumschauen lenken wir unsere Schritte zum nächsten Wegpunkt, er liegt am ...

Sattel (1035 m) beim Gehöft Winterbauer (1020 m). Daraus überblicken wir weite Bereiche der Marktgemeinde Semriach und nehmen u. a. den Schöckl wahr. Eine Wegtafel weist zum „Trötsch“; dorthin überwinden wir durchwegs steile 200 Höhenmeter.

Auf dem Hochtrötsch (1239 m) steht ein kleines Holzkreuz; an diesem prangt, in fetten Lettern, der Name „Trötsch“. Ein Tischlein samt Bankerl ermöglicht klassisches Gipfelrasten. In der Gipfelschau ziehen Gleinalpe und Hochalpe unsere Blicke an. – Auf das Rasten folgt das Absteigen, teils in steilem Waldgelände, in den ...



*Das Gipfelkreuz auf dem Hochtrötsch
(Foto: G. Auferbauer)*

Trötschsattel (1057 m). Welch ein Prachtplatz! Sonnseitig, umgeben mit sanft geneigten Almböden! Erst von der nächstfolgenden Weggabel – vor dem Fragnerberg – steigen wir ab zum Anwesen Burgstaller (Trötschweg 5). Nebenan, von der Rüster-Kreuzung (954 m) gehen wir die Straße abwärts, halten uns beim Verkehrsspiegel links und durchqueren das Gehöft Pabst vulgo Schlosser. Die Farbmarke am Stadel sollte geradeaus weisen: Über Wiesengrund, durch ein kurzes Waldstück und auf Feldwegen gehen wir in den ...

Weiler Schönegg (778 m). Der Name hält, was dessen Klang verspricht. In uns regen sich Neugierde und Appetit: Am Bio-Bauernhof Fuchs vulgo Winkler werden Ab-Hof-Produkte angeboten, beispielsweise mehrere Sorten Käse, alle eigenhändig hergestellt von Bäuerin Luise Fuchs. – Der nächste Wegabschnitt, ab der benachbarten Kapelle, verläuft auf Forststraßen in den ...



*Frischkäse am Bio-Bauernhof Fuchs vlg. Winkler
(Foto: G. Auferbauer)*

Mühlgraben. Wo sich dieser mit dem Bassgraben vereint, beginnt der Badlgraben. Naturgewalten schufen einen urigen Kreuzungspunkt (575 m); ihn überqueren wir, weglos, zur linken Grabenseite. Steigspuren verbinden zur Forststraße oberhalb des Badlgrabens. Nun folgen wir der Wegnummer 13 – nach einer leichten Gegensteigung – talwärts. Nach dem Hochsitz am ehemaligen Anwesen Binderanderl führt ein von Spurrillen geprägter und von Steinmauern gesäumter ehemaliger Fahrweg abwärts zum Mautbühel. An der Hauptstraße, vorbei am Zementwerk, gehen wir zur Bushaltestelle Peggau Lurgrotte. Schon liegt der Wander-Endpunkt zum Greifen nahe: In Sichtweite steht der Bahnhof Peggau-Deutschfeistritz.

Spezielle Informationen

Die Wanderstrecke

Weg 750: Bahnhof Frohnleiten (434 m) – Laas (520 m) – Hochtrötsch (1239 m) – Schönegg (778 m) – Badlgraben (575 m)

Weg 13: Badlgraben (575 m) – Am Mautbühel (415 m) – Bushaltestelle Lurgrotte – Bahnhof Peggau-Deutschfeistritz (405 m)

Gehzeit • Höhenmeter • Weglänge • jeweils insgesamt:

5:30 Std.; Anstieg 860 Hm, Abstieg 885 Hm; 18,5 km

Bio-Bauernhof • Käserei und Ab-Hof-Verkauf

In Schönegg bei Semriach: Familie Fuchs vlg. Winkler, Schöneggstraße 40;
Tel. 03127 / 8358 – www.urlaub-winkler.at

Zusatzziele

Friedenskreuz (1100 m) am Fragnerberg (1109 m);

Zugang ab der Weggabel am Rand des Trötschsattels (1060 m); Gehzeit 10 Minuten.

Lurgrotte Peggau, Tel. 03127 / 2580;

Zugang ab der gleichnamigen Bushaltestelle, Gehzeit 5 Min. – www.lurgrotte.com

Orientierung

Wanderkarten:

FB Freytag und Berndt, WK 131 • ÖK Österreichische Karte – www.amap.at

Wanderführer:

Auferbauer, „Grazer Hausberge“ – www.rother.de

Touristische Informationen

Frohnleiten: Tourismusbüro mit „Bahnhof in der City“, Hauptplatz 2;

Tel. 03126 / 2374 – www.frohnleiten.at

Semriach: Marktgemeindeamt und Tourismusbüro, Markt 27;

Tel. 03127 / 80980 oder 80980-9 – www.semriach.at

Peggau: Marktgemeindeamt im Rathaus, Grazer Straße 20;
Tel. 03127 / 2222 – www.peggau.steirischegemeinden.at

Einkehrstätte

GH „Zur Post“ (R: Mi ab 14 Uhr, Do ganztägig); nahe am Bahnhof in Peggau;
Familie Salomon, Tel. 03127 / 2203

Unterwegs mit Bus und Bahn • Park + Ride • www.busbahnbim.at

Anfahrt nach Frohnleiten • Rückfahrt von Peggau:

- S-Bahn, Linie S1, Graz Hbf. – Bruck an der Mur – Graz Hbf.
- Regionalbus, Linie 100, Graz – Bruck an der Mur – Graz;
Bus verkehrt an Werktagen

Park + Ride:

- am Bahnhof in Peggau oder am Bahnhof Frohnleiten

Alle Informationen zu Bus und Bahn

Mobil Zentral, Graz, Jakoministraße 1

Ausgabe und Versand von Wanderfoldern und Freizeitbroschüren sowie
Auskünfte, Beratung, Fahrkartenverkauf zu allen Destinationen

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 8–18 Uhr, Sa 9–13 Uhr

Telefondienst: Mo bis Fr 7–19 Uhr, Sa 9–13 Uhr

Tel. 050•6•7•8•9•10 (im Festnetz zum Ortstarif)

E-Mail: service@mobilzentral.at

www.verbundlinie.at • www.verbundlinie.at/freizeit

Wanderfolder-PDF-Download

www.verbundlinie.at/freizeit/_download/20_hochtroetsch.pdf

***Ein Produkt der Steirischen Verkehrsverbund GmbH, 8010 Graz.
Erhältlich bei Mobil Zentral.***



Die Nussbaumalle nahe von Laas.